



Roland Bock

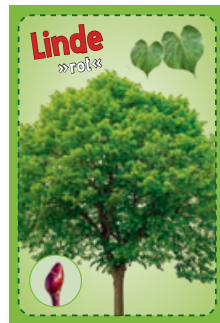
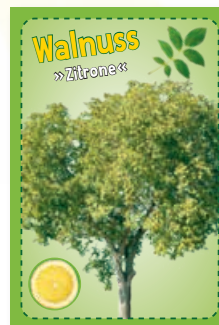
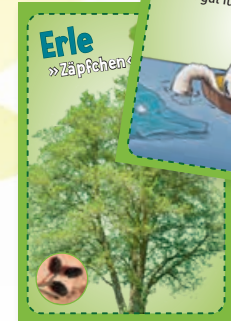
Jetzt verstehe ich die Bäume

Heimische Baumarten
erkennen und bestimmen

Mit
Infokarten
zum
Mitnehmen

arsEdition

Die Baumkarten:



Diese Bestimmungskarten für die Bäume zum Heraustrennen findest du hinten im Buch in einer Tasche.

Geh damit in den Wald oder Park und schau, ob du »deine« Bäume erkennst und bestimmen kannst.



»Jetzt verstehen wir die Bäume!«

Hi, ich heiße
Valentina...

... und
ich bin
Linus.

Wie sieht
eine Eiche aus?
Was ist typisch
für eine Buche?

In der Schule lernst du
viel über Bäume und ihre Blätter.
Aber es ist ganz schön schwierig, sich zu
merken, ob der Blattrand eines Baumes
»gezackt«, »gezähnt« oder »gesägt« ist.

Wie kannst du Bäume aber ganz leicht erkennen?

Was sind ihre Besonderheiten?

Und wie kannst du sie dir merken?

Unser Freund Roland, ein echter Baumexperte, hat uns dabei geholfen. Er zeigte uns draußen in der Natur, was das Besondere an jedem Baum ist. Da wurde uns plötzlich klar:

»Jetzt verstehen wir die Bäume!«

Seitdem lieben wir Bäume!

Wenn du auch Baumexpertin oder Baumexperte werden willst, geh in den Garten, einen Park oder in den Wald. Dort kannst du dir die unterschiedlichen Baumarten anschauen und dir ihre Besonderheiten ganz leicht merken.

Nimm dazu einfach die Baumkarten mit, die sich hinten im Buch befinden! Sie helfen dir dabei, die Bäume zu bestimmen.

In diesem Buch findest du 14 heimische Baumarten – und dazu unsere Freunde, den Rehbock Paule und den Siebenschläfer Pepe, die dir die Bäume erklären.

Du wirst jeden Baum an einem ganz bestimmten Merkmal erkennen und gut im Gedächtnis behalten.

Denn es ist ganz einfach, die Bäume zu verstehen.

Komm, wir zeigen es dir!



Ich bin der
Baumexperte
Roland.

Und wir sind ...

...der kleine
Siebenschläfer
Pepe...



...und der
große Rehbock
Paule.

Viel Spaß mit

Das sind wir in echt!



Siebenschläfer

Lateinischer Name:
Glis glis
Klasse: **Säugetiere**
Größe: **20-30 cm**
Gewicht: **70-100 g**
Alter: **6-9 Jahre**
Aussehen: **graues Fell**
Ernährungstyp: **Allesfresser (Omnivor)**
Nahrung: **Baumfrüchte (u.a. Eicheln und Bucheckern), Insekten**
Verbreitung: **Mittel- und Südeuropa**
Schlaf-wach-Rhythmus: **nachaktiv**
Lebensraum: **Wälder**
Natürliche Feinde: **Fuchs, Marder, Greifvögel**
Paarungszeit: **Mai-Juni**
Tragzeit: **ca. 30 Tage**
Wurfgröße: **3-12 Jungtiere**
Sozialverhalten: **Einzelgänger**
Vom Aussterben bedroht: **nein**



Pepe

Reh/Rehbock

Lateinischer Name:
Capreolus capreolus
Klasse: **Säugetiere**
Ordnung: **Paarhufer**
Größe: **bis zu 70 cm**
Schulterhöhe
Gewicht: **12-25 kg**
Alter: **3-14 Jahre**
Aussehen: **rotbraunes Fell**
Ernährungstyp: **nährstoffreiche Pflanzenteile (Knospen, Triebe)**
Verbreitung: **Eurasien**
Schlaf-wach-Rhythmus: **tag-, nachaktiv**
Lebensraum: **Wälder**
Natürliche Feinde: **Rotfuchs, Luchs, Wolf**
Paarungszeit: **Juli-Mitte August**
Tragzeit: **ca. 9,5 bzw. 5 Monate (Eiruhe)***
Wurfgröße: **1-2 Rehkitze**
Sozialverhalten: **Einzelgänger und Herdentier (je nach Jahreszeit)**
Vom Aussterben bedroht: **nein**



Paule


...clever!

***EIRUHE:**

Rehkitze werden im Frühjahr geboren, wenn es genügend Nahrung gibt. Gezeugt werden sie aber schon im Spätsommer des vorhergehenden Jahres, weil dann der Rehbock am kräftigsten ist. Die ungeborenen Rehkitze wachsen nur die letzten 5 Monate im Bauch der Mutter, vorher ruht die befruchtete Eizelle 4,5 Monate. So muss das Reh im Winter – wenn es wenig Futter gibt – nicht viel fressen.

Ganz schön...

den Bäumen!



Wir Siebenschläfer
bauen die Nester für unseren
Nachwuchs gerne in Baumhöhlen
von Bunt- oder Schwarzspechten,
manchmal auch in einem Vogel-
nistkasten. Wie gemütlich!